

# Schulnachrichten.

## A. Chronik.

Das verflossene Schuljahr begann am 8. April 1869. Es sind während desselben Lehrer und Schüler im Allgemeinen von längeren Krankheiten verschont geblieben, die den regelmäßigen Verlauf des Unterrichts hätten stören müssen. Doch hat die Schule den Tod eines guten hoffnungsvollen Schülers, des Sextaners Müller zu beklagen. Lehrer und Mitschüler werden ihn in treuem Andenken behalten. Wegen Überfüllung der Sexta übernahm der Candidat der Theologie Herr Scherler den lateinischen Unterricht für die zu Ostern neu aufgenommenen Schüler derselben, schied zwar zu Michaelis aus dieser Stellung, weil die geringere Schülerzahl während des Winters deren Fortdauer weniger nöthig zu machen schien, ist aber bereitwillig am 1. März wieder eingetreten, um den seit der Trennung der Quinta, d. h. seit Jahresfrist überbürdeten Lehrern ihre Arbeit zu erleichtern. Die Schule ist ihm dafür zu großem Danke verpflichtet. Zu ähnlichem Zwecke ist der Candidat der Theologie Herr Raabe während der beiden ersten Monate dieses Jahres verwendet worden.

Am 1., 2. und 3. Juni revidirte der Herr Provinzial-Schulrath Gottschick die Anstalt. Am 22. September 1869 und 8. März 1870 fanden unter seinem Vorsitz Abiturienten-Prüfungen statt, in denen sämtliche 8 Examinanden das Zeugniß der Reife erhielten. Am 4. August vereidigte der Director im Auftrage des Patronats den zum sechsten ordentlichen Lehrer berufenen Candidaten des höheren Schulamts Herrn Dr. Steinbart, der schon seit Michaelis 1868 als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Anstalt beschäftigt gewesen war. Königsgeburtstag wurde am 22. März in gewohnter Weise im Kreise der Schule gefeiert. Herr Dr. Steinbart hielt die Festrede. Zu Ostern wird die Schule ein harter Verlust treffen. Ein uns allen theurer Colleague, seinen Schülern ein väterlicher Freund und gewissenhafter Lehrer, Herr Lust, wird uns um diese Zeit verlassen und einem ehrenvollen Rufe an die Friedrichs-Realschule zu Berlin folgen. Lehrer-Collegium und Schüler werden dem verehrten treuen Freunde ein bleibendes Andenken bewahren.

## B. Lehrverfassung.

### Prima.

Ordinarius: Professor Hamann.

1. **Deutsch.** Vorträge über classische Werke unserer Literatur; alle 4 Wochen ein Aufsatz mit theoretischer Anleitung; Literaturgeschichte mit Proben; w. 3 St. Professor Hamann. — 2. **Latein.** Laelius. Sallust. bell. Jug. 1 bis 50; Virgil lib. III., IV.; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Lectüre nach Leber, Handbuch Thl. 2, 1 St.; Sprechübungen durch Relationen und Vorträge; Übersicht der fran-

zösischen Litteraturgeschichte mit Proben, 2 St.; Extemporalien, 1 St.; zus. w. 4 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Shakespeare's Coriolanus, 1 St.; Sprechübungen, vornämlich durch Relationen; englische Litteraturgeschichte mit Proben; Extemporalien, 2 St.; zus. w. 3 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 5. **Religionslehre.** Kirchengeschichte; Wiederholung des Primaner = Pensums; w. 2 St. Lehrer Lust. — 6. **Mathematik.** Höhere Gleichungen, Stereometrie Thl. 2; descriptive Geometrie; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Director. — 7. **Physik.** Electricität und Galvanismus, nach Trappe; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 2 St. Director. — 8. **Chemie.** Leicht- und Schwermetalle, nach Wöhler I.; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Naturgeschichte.** Pflanzengeographie; Mineralogie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 10. **Geschichte.** Neue Geschichte bis zum westphälischen Frieden und Repetition der alten; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 11. **Geographie.** Das nördliche und östliche Europa, zumal in Rücksicht auf Handelswege; Voigt's Lehrbuch; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

### Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Knochenhauer.

1. **Deutsch.** Freie Vorträge; Declamationen; Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, zweite Abtheilung; alle 4 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 2. **Latein.** Exercitien und Extemporalien, 1 St.; Lectüre, 3 St.; Curtius lib. IX. X.; Ovid lib. XII. XIII. XIV. mit Auswahl; zus. w. 4 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik nach Knebel und Exercitien, 1 St.; Lectüre von Bonnehoese. Histoire de France, 2 St.; Sprechübungen durch Relationen, 1 St.; zus. w. 4 St. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Walter Scott's Quentin Durward; Sprechübungen durch Relationen; Exercitien; w. 3 St. Professor Hamann. — 5. **Religionslehre.** Einleitung in's Neue und Alte Testament; Hiob; Psalmen; Römerbrief und kleinere Paulinische Briefe; w. 2 St. Lehrer Lust. — 6. **Mathematik.** Algebra, algebraische Geometrie und ebene Trigonometrie; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 7. **Physik.** Statik und Mechanik der flüssigen und gasförmigen Körper, nach Trappe; w. 2 St. Director. — 8. **Chemie.** Metalloide und Säuren, nach Wöhler, w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Naturgeschichte.** Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems, nach Baumgardt; Mineralogie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 10. **Geschichte.** Mittelalter seit den Kreuzzügen und Neuzeit, nach Knochenhauer; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 11. **Geographie.** Europa, nach Voigt; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

### Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Spieker.

1. **Deutsch.** Lehre von den Dichtungsgattungen mit Anschluß an die Lectüre von Lesebüchern aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abth. II.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Lehrer Wegener. — 2. **Latein.** Grammatik; Repetition der Casuslehre; die wichtigsten Regeln über die Modus mit Anschluß der Exercitien und Extemporalien, nach Noisziöshig, 2 St.; Lectüre des Caesar de bello Gallico, lib. VIII., 1., 3 St.; zus. w. 5 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik; Formenlehre vollständig repetirt; Syntax nach Knebel; Exercitien und Extemporalien, 2 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Curs. II., 2 St.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — 4. **Englisch.** Formenlehre repetirt, mündliche und schriftliche Übersetzung sämtlicher Stücke aus Fölsing; Lectüre des Robinson Crusoe; Privatlectüre Westley; w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — 5. **Religionslehre.** Geschichte der Reformation; Evangelium Matthäi; Katechismus und Kirchenlieder; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 6. **Mathematik.** Arithmetik bis zu den Gleichungen des ersten Grades, Lehrbuch von Spieker, Curs. II.; Planimetrie bis zur Kreisrechnung incl., nach Spieker; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 7. **Rechnen.** Zusammengesetzte Proportions = Rechnungen; w. 1 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 8. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, das natürliche System nach der Flora von Baumgardt; im Winter: Anthropologie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Geschichte.** Neuere Geschichte Deutschlands, besonders des preussischen Staats; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 10. **Geographie.** Die Oberflächenbildung der Erde nach ihren Hauptzügen, nach Voigt; w. 2 St. Lehrer Wegener.

## Unter-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Pätſch.

1. **Deutsch.** Wiederholung der Satzlehre; Lernen, Declamiren und Erklären von Gedichten, namentlich von Schiller; Bach, mittlere Lehrstufe, Abth. II., w. 3 St.; alle 3 Wochen ein Aufsatz. Lehrer Wegener. — 2. **Latein.** Grammatik von Noisziessig; Repetition des Quartaner-Pensums, Casuslehre nach D. Schulz, Curs. II.; Cornel I. — VII.; w. 5 St.; alle 14 Tage ein Exercitium. Lehrer Wegener. — 3. **Französisch.** Grammatik; Wiederholung der pronom. rel., indef., interrog.; Vocabulaire von Plög; Lectüre aus Gruner, Curs. I.; w. 4 St. Oberlehrer Pätſch. — 4. **Englisch.** Grammatik von Fölsing; Aussprache und Formenlehre; Lectüre der Fölsing'schen Übungsstücke; w. 4 St. Oberlehrer Pätſch. — 5. **Religionslehre.** Geschichte des Judenthums und des apostolischen Zeitalters; Geographie von Palästina; Katechismus repetirt, das 4te und 5te Hauptstück erklärt; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 6. **Mathematik.** Geometrie nach Spieker, Curs. II., Abschnitt 5—8; Arithmetik nach Spieker, Curs. II., Abschnitt 7—10; w. 5 St.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lehrer Kienbaum. — 7. **Rechnen.** Anwendung der Proportionen für einfache und zusammengesetzte Aufgaben; w. 1 St. Lehrer Kienbaum. — 8. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, Bestimmung schwererer Pflanzenarten nach Baumgardt's Flora, Linné'sches System; im Winter: Bauchthiere nach Leunig; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 9. **Geschichte.** Mittelalter der vaterländischen Geschichte; Wiederholung der Hauptpunkte der alten Geschichte, nach Knochenhauer; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 10. **Geographie.** Voigt, Cursus IV., politische Geographie, vornämlich von Europa; w. 2 St. Lehrer Wegener.

## Quarta.

Ordinarius: Lehrer Kienbaum.

1. **Deutsch.** Die Satzlehre vollständig an prosaischen und poetischen Lesestücken aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abth. I.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Dr. Steinbart. — 2. **Latein.** Grammatik; besonders Einübung der unregelmäßigen Verben; Repetition und Erweiterung der Formenlehre, nach Noisziessig, Acc. e. Inf. und Abl. abs.; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre des Blume, Curs. II., Abschnitt II., 3 St.; zus. w. 6 St. Dr. Steinbart. — 3. **Französisch.** Grammatik von Benede: Formenlehre; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Curs. I., 2 St.; zus. w. 5 St. Oberlehrer Pätſch. — 4. **Religionslehre.** Wiederholung der Geschichten des Alten und Neuen Testaments; Katechismus, 3tes Hauptstück gelernt; Lernen von Beweisstellen, Kirchenliedern; messianischen Stellen; Geographie von Palästina; w. 2 St. Lehrer Luſt. — 5. **Mathematik.** Arithmetik nach Spieker, Curs. I.: Anfangsgründe der Buchstabenrechnung; Decimalbrüche; Geometrie nach Spieker: Planimetrie, Curs. I.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. Lehrer Kienbaum. — 6. **Rechnen.** Wiederholung der Regel de tri mit Brüchen; Zinsrechnung; Gesellschaftsrechnung; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 7. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt's Lehrbuch; Bestimmung der Pflanzenarten, Linné'sches System; im Winter: allgemeine Übersicht des Thierreichs, Gliederthiere; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 8. **Geschichte.** Im Sommer: griechische Geschichte; im Winter: römische Geschichte, nach Knochenhauer's Lehrbuch; w. 2 St. Director. — 9. **Geographie.** Politische Geographie von Deutschland und den fremden Welttheilen, nach Voigt; w. 2 St. Dr. Steinbart.

## Quinta.

Quinta a. Ordinarius: Lehrer Gadow. — Quinta b. Ordinarius: Lehrer Luſt.

1. **Deutsch.** Kenntniß aller Wortarten, des zusammengesetzten Satzes; Satzumwandlungen, angeknüpft an Lesestücke aus Bach I., Abth. II.; Übungen im Declamiren; alle 3 Wochen ein Aufsatz, dazwischen zwei Dictate; w. 4 St. a. Dr. Steinbart, b. Lehrer Luſt. — 2. **Latein.** Wiederholung des Sextaner-Pensums; Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, Deponentia, Verba anomala, Conjunctionen; Exercitien und Extemporalien; Lectüre aus Blume, Curs. I.; w. 6 St. a. Lehrer Gadow, b. Lehrer Luſt. — 3. **Französisch.** Grammatik von Benede: die Declination und Conjugation, die Eigenschafts- und Zahlwörter; die regelmäßigen Zeitwörter; französische und deutsche Übungsstücke mündlich und schriftlich übersezt; Lectüre leichterer Lesestücke der

Grammatik, Cursus I.; w. 5 St. a. und b. Lehrer Gadow. — 4. **Religionslehre.** Leben Jesu nach Preuß; Erklärung der Gleichnisse; Katechismus; das 2te Hauptstück; Erklärung des Kirchenjahres; Sprüche und Kirchenlieder; w. 2 St. Lehrer Gadow und Candidat Raabe. — 5. **Rechnen.** Regel de tri, die vier Species mit Brüchen; Kopfrechnen, w. 4 St. a. Dr. Steinbart, b. Lehrer Kienbaum. — 6. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt; Bestimmung der Pflanzengattungen; im Winter: oberes Thierreich; w. 2 St. a. Lehrer Kienbaum, b. Lehrer Telle. — 7. **Geographie.** Die Lage der Meere, Hauptgebirge, der Flüsse der fünf Erdtheile, nach Voigt; w. 3 St. a. Dr. Steinbart und Candidat Raabe, b. Lehrer Gadow.

### Sexta.

Ordinarius: Lehrer Telle.

1. **Deutsch.** Einfacher Satz; Wortarten an Vesslücken aus Wegel; Declamiren, orthographische und stylistische Übungen; alle 3 Wochen ein Aufsatz und zwei Dictate; w. 4 St. Lehrer Telle. — 2. **Lat.** Die Declinationen, Genusregeln, Objectiv, Comparison und die vier Conjugationen, nach Moisziessig; Lectüre aus Blume's Vorübungen und Elementarbuch; kleine Exercitien und Extemporalien; w. 8 St. Lehrer Lust, im Sommer zugleich mit dem Candidaten Scherler. — 3. **Religionslehre.** Biblische Geschichte des Alten Testaments; Lernen der bezüglichen Bibelstellen und Kirchenlieder, so wie des 1ten Hauptstücks; Erklärung der kirchlichen Hauptfeste, w. 3 St. Lehrer Telle und Candidat Raabe. — 4. **Rechnen.** Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen; Resolviren und Reduciren; einfache Regel de tri; Addition und Subtraction mit Brüchen; vorzugsweise Kopfrechnen; w. 5 St. Lehrer Telle. — 5. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt; Beschreibung einzelner Pflanzen; Linné'sche Classen; im Winter: Lehre vom Menschen und zwar Osteologie; Einleitung in die Zoologie, Säugethiere, Vögel; w. 2 St. Lehrer Telle. — 6. **Geographie.** Heimathskunde; Übersicht über die Erde nach ihren horizontalen und verticalen Dimensionen; Europa in politischer Beziehung, nach Voigt; w. 3 St. Lehrer Telle und Candidat Raabe.

### Technische Fertigkeiten.

1. **Zeichnen,** w. 2 St. in jeder Classe, in Prima 3 St. Maler Moores. — 2. **Schreiben,** w. 2 St. in Quarta und Quinta, 3 St. in Sexta. Lehrer Telle. — 3. **Singen,** w. 2 St. in jeder Classe, Sexta und Quinta für sich in ihrem Classenzimmer, Quarta mit Tertia, Secunda mit Prima, öfter auch alle vier combinirt im Hörsale. Im Sommer Cantor Lindemann, im Winter Cantor Hiltmann. — 4. **Turnen,** im Sommer w. 4 St., im Winter 2 St. Lehrer Telle.

### Verzeichniß der in der Anstalt benutzten und von den vorgesetzten Behörden bestätigten Lehrbücher.

Zu den im vierten, sechsten, achten, neunten und zehnten Jahresbericht aufgeführten Lehrbüchern ist keins weiter gekommen.

### Ferien-Ordnung der Anstalt während des verflossenen Schuljahres.

- 1) Osterferien vom 25. März bis 7. April, beide Tage einschließl.
- 2) Pfingstferien vom 15. bis 19. Juni, ebenso.
- 3) Sommerferien vom 4. Juli bis 1. August, ebenso.
- 4) Michaelisferien vom 3. bis 17. October, ebenso.
- 5) Weihnachtsferien vom 19. December bis 2. Januar, ebenso.

Im Ganzen waren 10½ Woche Ferien.

### Die Thematata zu den schriftlichen Abiturienten-Arbeiten waren folgende:

- a) Zu Michaelis 1869:
- 1) Deutscher Aufsatz: Nach seinem Sinne leben ist gemein, der Edle strebt nach Ordnung und Gesetz. Göthe.
  - 2) Französisches Exercitium: Wie man den Aberglauben der Kinder bekämpfen muß.
  - 3) Englischer Aufsatz: Resemblances in the course of events in English and French history.

## 4) Mathematische Arbeit:

A. Reine Mathematik: a) Wenn ein Punkt einer Ellipse, deren Axen 12 und 10 gegeben sind, eine Ordinate 4 hat, wie groß ist seine Abscisse, den Anfangspunkt der Coordinaten im Scheitel genommen?

b) Aus 1334 soll die Kubikwurzel bis auf 10 Decimalstellen durch Anwendung des Binomischen Lehrsatzes gezogen werden.

c) Es ist zu berechnen die Höhe und der Radius eines geraden Kegels vom Inhalt  $a^3$ , in welchem eine Kugel vom Radius  $r$  beschrieben werden kann.

d) Auf einer Kante eines Plakes, der die Gestalt eines Rechtecks hat, befinden sich 2 Punkte A und B in der Entfernung  $d=43'$ . Von A aus hat man nach dem einen gegenüberstehenden Eckpunkte C mit der zuerst angenommenen Kante einen Winkel  $\alpha=70^\circ$  (d. h.  $\text{CAB}=110^\circ$ ), nach dem anderen D einen Winkel  $\text{DAB}=\gamma=60^\circ$ . Von dem Punkte B aus hat man nach dem Eckpunkte C einen Winkel  $\text{CBA}=\beta=60^\circ$ . Wie groß ist der Flächeninhalt des Plakes?

Freiwillig ist bearbeitet worden:

e) Ein abgestumpftes Rotationsparaboloid hat eine untere und obere Grundfläche von den Radien  $r$  und  $\rho$ , eine Höhe  $h$ ; wie groß ist sein Inhalt so wie der des in ihm liegenden auf der unteren Grundfläche stehenden und mit seiner Spitze im Parabelsichel liegenden abgestumpften Kegels?  $r=4$ ,  $\rho=3$ ,  $h=2$ .

B. Angewandte Mathematik: Ein Faden vermag ein Gewicht von höchstens  $m$  (10 Pfd.) noch mit Sicherheit zu tragen. An dem als gewichtslos betrachteten Faden wird eine Kugel von  $m'$  ( $\frac{1}{4}$  Pfd.) befestigt, der Faden hierauf an einem Ende erfaßt und rasch im Kreise herumgedreht; der Mittelpunkt der Kugel sei hierbei  $r$  (2) Fuß von der Drehaxe des Fadens entfernt. Wie viel Umdrehungen kann der Faden in einer Sekunde machen, ohne daß das Zerreißen desselben zu befürchten ist?

5) Physikalische Arbeit: Wie viel wiegt ein Kubikfuß atmosphärische Luft und ein Kubikfuß gesättigter Wasserdampf, beide in der Temperatur von 121,8 R. und bei einer Spannung von 5 Atmosphären, wenn ein Kubikfuß Luft bei  $0^\circ$  und 28 Zoll Expansivkraft 2,74 Loth wiegt und derselbe sich bei einer Temperaturerhöhung von  $80^\circ$  R. um 0,366 Kubikfuß ausdehnt?

Freiwillig ist bearbeitet worden:

Der brechende Winkel eines Glasprismas sei  $\varepsilon=62^\circ$ . In der Ebene eines auf seiner Kante senkrechten Schnittes falle auf dasselbe ein (gelber) Lichtstrahl, der mit seinem Einfallslothe einen Winkel  $\alpha=52^\circ 30'$  bildet; unter welchem Winkel wird dieser Strahl aus dem Prisma treten und wie groß ist die Gesamtablenkung? (Crown Glas hat den mittleren Berechnungs-Exponenten (für gelbes Licht)  $n=1,533$ .)

6) Chemische Arbeit: Der Rohrzucker, seine Zersetzung und seine Unterscheidung von den anderen Zuckerarten. a) Wie viel Caramel, b) wie viel krystallisirte Oxalsäure läßt sich aus 500 Gr. Rohrzucker erhalten?

b) Zu Oslern 1870:

1) Deutscher Aufsatz: In wiefern ist auch die Dichtkunst belehrend?

2) Französischer Aufsatz: Frédéric Guillaume le Grand Electeur de Brandebourg, son règne, son caractère, ses mérites.

3) Englisches Exercitium: Die Aufgabe des Dichters.

4) Mathematische Arbeit:

A. Reine Mathematik: a) Wie weit sind zwei durch ein Thal getrennte Bergspitzen A und B von einander entfernt, deren Höhen über den Standpunkt C im Thale bezüglich  $a=200'$ , und  $b=150'$  betragen, wenn die von C aus gemessene Elevation der Spitze A,  $\alpha=8^\circ 35'$  und die der Spitze B,  $\beta=10^\circ 20'$  und die Projection des Winkels  $\text{ACB}$ ,  $\gamma=140^\circ 45'$  beträgt?

b) Eine abgestumpfte quadratische Pyramide aus Granit wiegt  $p = 227,76$  Et., ihre Höhe beträgt  $h = 8'$ , die untere Kante  $a = 5'$ . Wie groß ist  $\alpha$ , die obere Kante, wenn das spec. Gewicht des Granits  $s = 2,6$  ist und ein Kubikfuß Wasser  $w = 61,73785$  Pfd. wiegt und  $\beta$ , die schiefe Kante unter der Annahme, daß die Pyramide gerade ist?

c) Man sucht drei positive ganze Zahlen von solcher Beschaffenheit, daß wenn die erste mit 5, die zweite mit 13, die dritte mit 18 multiplicirt wird, die Summe der Produkte 997 sei; wenn aber die erste mit 11, die zweite mit 20, die dritte mit 37 multiplicirt wird, die Summe der Produkte 1866 sei. Welche Zahlen sind es?

d) In welchen Punkten schneidet die gerade Linie  $2x + 3y = 6$  den Kreis  $x^2 + y^2 - 4x + 6y - 3 = 0$ ? Ferner wo schneidet dieser Kreis die Coordinatenachsen? und endlich, wie weit steht die gerade Linie vom Kreismittelpunkte ab?

B. Angewandte Mathematik: Wie groß ist die Stabilität eines Körpers, dessen Querschnitt ein Trapez bildet mit horizontalen parallelen Seiten  $B$  und  $b$ , von denen die größere unten liegt, dessen Länge  $l$  und dessen eine Seite  $h$  vertikal ist, wenn die Grundkante an dieser die Umdrehungskante sein soll?  $\beta$ . Um welchen Winkel muß der Körper unter dieser Annahme gedreht werden, wenn er umfallen soll?  $B = 10'$ ,  $b = 3'$ ,  $h = 6'$ ,  $l = 20'$ , spec. Gew.  $s = 2,5$ .

5) Physikalische Arbeit: Wenn  $a$  den Abstand eines leuchtenden Punktes von einem Hohlspiegel,  $\alpha$  die Bildweite,  $p$  die Brennweite bezeichnet, welche Beziehung findet zwischen diesen Größen statt, wie wird sie gefunden und wie groß ist die Bildweite, wenn  $a = \infty$ ,  $= 3p$ ,  $= 2p$ ,  $= \frac{1}{2}p$ ,  $= p$ ,  $= \frac{1}{4}p$  und endlich, wie groß ist sie, wenn  $a = 2'$ ,  $p = 4'$  ist?

6) Chemische Arbeit: Wie unterscheiden sich die organischen Verbindungen von den unorganischen? Welches ist die empirische Formel des Essigäthers und seine procentische Zusammensetzung? Wieviel Ctm. Sauerstoff (spec. Gew. = 1,1057) ist nöthig zur Verbrennung von 1 Gr. Benzol?

#### Themata zu den Aufträgen, welche von den Primanern im verfloßenen Schuljahre bearbeitet worden sind.

##### a) Im Deutschen:

- 1) Welcher ist der größere Kaiser unter den Hohenstaufen, Friedrich I. oder Friedrich II.?
- 2) Ist es wahr, daß die Reformation nachtheilige Folgen für Deutschland gehabt hat?
- 3) Ist es am besten, dem Jünglinge die Wahl seines Berufes selber zu überlassen?
- 4) Zu welchem Zweck studirt man Geschichte?
- 5) Hatte die Sklaverei in gewissen Zeiten eine Berechtigung?
- 6) Lobrede auf Luther.
- 7) Gustav Adolf an seine Officiere bei der Nachricht vom Falle Magdeburgs.
- 8) Rede vor Friedrich Wilhelm III. um zum Kriege gegen Napoleon aufzufordern, (1809.)
- 9) Friedrich der Große an seine Officiere im Lager zu Bunzelwitz.
- 10) Vertheidigung Gustav Adolfs.

##### b) Im Französischen:

- 1) Comparaison de Louis XI et de Richelieu.
- 2) Comparaison entre les guerres de religion en France et en Allemagne.
- 3) Opposition des grands contre les pouvoirs des rois en France.
- 4) Injustices de Louis XIV dans les affaires intérieures comme dans les affaires extérieures.
- 5) Eloge de Pierre le grand.
- 6) Lettre de Racine à son ami pour lui raconter sa disgrâce et pour s'en plaindre. Réponse de l'ami.
- 7) Un ministre à Louis XIV pour le dissuader de l'abolition de l'édit de Nantes.
- 8) Accusation de Charles XII devant la diète pour faire déclarer sa déchéance.

## e) Im Englischen:

- 1) Comparison of Alfred the Great and Charlemagne.
- 2) Comparison of the characters and fates of Charles I of England Louis XVI of France.
- 3) Causes of the misfortune of Mary Stuart.
- 4) Injustices of the English in their conduct towards the Irish.
- 5) Praise of the English language.
- 6) On the fourth of July in America.
- 7) A Dutch ambassador to Charles II, to desist from a war with Holland.
- 8) Accusation of Monmouth.

**Themata zu den deutschen Aufsätzen, welche im verfloffenen Schuljahre von den Secundanern bearbeitet worden sind.**

- 1) Alles kann der Edle leisten, der versteht und rasch ergreift. Göthe. (Chrie.)
- 2) Religionsstifter und Befehlgeber die größten Bildner der Menschen.
- 3) Welchen Gedankengang verfolgt Schiller in seinem Gedicht „Der Spaziergang“?
- 4) Über die Pracht und Ordnung des Sternenhimmels. (Chrie.)
- 5) Es ist kaum eine große That in der Geschichte ohne Leidenschaft vollführt worden. Hegel. (Chrie.)
- 6) Von welchen weltgeschichtlichen Ereignissen sind die Alpen der Schauplatz gewesen?
- 7) Der Lauf des Rheins.
- 8) Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, Und neues Leben blüht aus den Ruinen.
- 9) Welche Umstände haben es bewirkt, daß das Gebiet des Rheinstroms politisch auseinander gefallen ist?
- 10) Wie gebraucht Göthe in seinem Gedicht „die Zueignung“ die Form der Allegorie?
- 11) Was das Herz voll ist, des geht der Mund über. (Chrie.)
- 12) Durch welche Umstände hat Europa die Weltherrschaft erlangt?
- 13) Tapfer ist der Löwensieger, Tapfer ist der Weltbezwinger, Tapf'rer wer sich selbst bezwang.

Herder.

### C. Verordnungen der Behörden.

Den 22. Februar 1869 erinnert das königliche Provinzial-Schul-Collegium an die Instruction vom 14. Mai 1829, nach welcher die kirchliche Beaufsichtigung und Revision des evangelischen Religionsunterrichts zu den Obliegenheiten des General-Superintendenten gehört, eigentliche Anordnungen aber auch in dieser Beziehung nicht ihnen, sondern den vorgesetzten Behörden d. h. den königlichen Provinzial-Schul-Collegien zuständen.

Den 8. März bestimmt es die Zahl der einzuschickenden Programm-Exemplare auf 326.

Den 15. März übersendet es 8 Portraits Seiner Majestät mit dem Auftrage, dieselben bei Gelegenheit der Geburtstagfeier Seiner Majestät an würdige Schüler zu vertheilen.

Den 31. März verweist der Herr Unterrichts-Minister auf die Circular-Verfügung vom 30. März 1867, nach welcher das Probejahr, wenn zu einem Wechsel nicht dringende Gründe vorliegen, an einer und derselben Anstalt absolvirt werden muß. Gleichzeitig verordnet er, daß künftighin ein Wechsel der Anstalt innerhalb des Probejahrs der Genehmigung der Aufsichtsbehörde derjenigen Anstalt bedürfe, bei welcher der Candidat dasselbe begonnen habe und daß diese Genehmigung nur ausnahmsweise aus besonderen Gründen ertheilt werden dürfe.

Den 12. April veranlaßt der Herr Minister die Provinzial-Schul-Collegen, die Beamten ihres Ressorts darauf hinzuweisen, daß sie nicht unterlassen, ihr Mobiliar ausreichend gegen Feuerschaden zu versichern, weil Unterstüßungen aus Staats-Fonds gar nicht oder doch nur in ganz unzureichendem Maße gewährt werden können.

Den 4. November weist derselbe die Directoren der höheren evangelischen Lehranstalten an, die Schüler auf den durch Seine Majestät den König bestimmten Bettag in geeigneter Weise vorzubereiten.

Den 10. December fordert das Provinzial-Schul-Collegium auf, mit der Einübung der neuen Maaß- und Gewichtsordnung in den Rechenstunden schon jetzt zu beginnen.

Den 1. Januar 1870 empfiehlt dasselbe für die Lehrer-Bibliothek den zweiten Band des höheren preussischen Schulwesens von Wiese.

Den 7. Januar bestimmt es als Ferien-Ordnung des Jahres 1870: die Osterferien vom 6. bis 21. April, die Pfingstferien vom 3. bis 9. Juni, die Sommerferien vom 9. Juli bis 8. August, die Michaelisferien vom 1. bis 17. October, resp. vom 28. September bis 13. October, die Weihnachtsferien vom 21. December 1870 bis 5. Januar 1871, die genannten Anfangs- und Schlusstage nicht mitgerechnet.

Den 19. Januar empfiehlt dasselbe die in Halle herausgegebene Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften.

Den 29. Januar desgleichen die von den Civillehrern der königlichen Central-Turnanstalt Euler und Eckler herausgegebene Sammlung der das Turnwesen in Preußen betreffenden Verordnungen.

Den 8. Februar bestimmt das Provinzial-Schul-Collegium die Zahl der einzufendenden Programm-Exemplare auf 333.

#### D. Lehrmittel.

1. Schul-Bibliothek. Dieselbe wurde vermehrt durch folgende Werke: Staudt, „Geometrie der Lage“; Bunsen „Bibelwerk“, Fortsetzung; Graham-Otto, „Chemie“, Fortsetzung; Reuß, Pflanzenblätter“, Forts.; Rekulé, „Organische Chemie“; Eltester, „Confirmanden-Unterricht“; Schneitler, „Kunst und Meß-Instrumente“; „Jahrbuch der Erfindungen“; Lemcke, „Ästhetik“; Wiese, „Höheres Schulwesen“; Naumann, „Thermochemie“; Körber, „Parerga lichonologica“; Peter, „Geschichte Roms“; Fortsetzungen der „Revue des deux mondes“, des Stiehl'schen „Centralblatts für Unterrichtswesen“, der Neumann'schen „Zeitschrift für Geographie“, des Grunert'schen „Archiv für Mathematik“.

2. Schüler-Bibliothek. Sowohl die deutsche, wie die französische und englische sind durch neue Bücher, im Ganzen durch 71 Bände, die Schüler-Unterstützungs-Bibliothek ist durch 69 Bände vermehrt worden.

3. Für den Schreib-, Zeichen-, geographischen und Gesang-Unterricht wurde dem Bedürfnis entsprechend gesorgt.

4. Das physikalische Cabinet konnte nicht vergrößert werden, weil die ganze für Physik und Chemie bestimmte jährliche Summe zur Ausstattung des chemischen Laboratoriums in Anspruch genommen wurde.

5. Chemisches Cabinet. Die geehrten städtischen Behörden haben bereitwilligst die Mittel zur Einrichtung eines chemischen Laboratoriums und Auditoriums in solchem Umfang gewährt, daß beide auf das Zweckmäßigste und allen gerechten Ansprüchen genügend haben hergestellt werden können. Es ist damit einem lange gefühlten dringenden Bedürfnisse zu unserer großen Freude abgeholfen worden.

6. Das naturhistorische Cabinet hat keine Vergrößerung erfahren und bedurfte es auch nicht, da es mit allem Nöthigen reichlich versehen ist.

## E. Statistik der Schüler.

	Sommerhalbjahr 1869:	Winterhalbjahr 1869/70:	Aufgenommen:	Abgegangen:
I.	14 Schüler.	14 Schüler.	1 Schüler.	2 Schüler.
II.	39 "	46 "	2 "	19 "
III a.	39 "	35 "	1 "	3 "
III b.	54 "	54 "	3 "	6 "
IV.	50 "	56 "	7 "	3 "
V a. b.	67 "	71 "	7 "	3 "
VI.	68 "	58 "	51 "	4 "
Überhaupt:	331 Schüler.	334 Schüler.	72 Schüler.	40 Schüler.

Außerdem gingen zu Michaelis 1869 in Folge der am 22. Septemb. abgehaltenen Abiturienten-Prüfung ab:

- 1) Oscar Julius Theodor Schmidt, Sohn des Post-Expediten Schmidt zu Potsdam, evangelischer Confession, 19½ Jahre alt, 9½ Jahre Schüler der Anstalt, 2½ Jahre in Prima.
- 2) Leopold Carl Trenner, Sohn des zu Schneidemühl verstorbenen Steuereintnehmers Trenner, evangelischer Confession, 19½ Jahre alt, 8½ Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima.

In der am 8. März 1870 abgehaltenen Abiturienten-Prüfung erhielten die Reife und werden zu Ostern abgehen:

- 1) Friedrich Wilhelm Rudolph Schwend, Sohn des Königl. Schloßdieners Schwend zu Potsdam, evangelischer Conf., 21½ Jahre alt, 10½ Jahre Schüler der Anstalt, 3 Jahre in Prima.
- 2) August Friedrich Stendel, Sohn des Steueraufsehers Stendel zu Potsdam, evangelischer Confession, 19½ Jahre alt, 6 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima.
- 3) Oscar Philipp Johann Lange, Sohn des Königl. Reitknechts Lange zu Potsdam, evangelischer Confession, 18½ Jahre alt, 9½ Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima.
- 4) Paul Adolph Hinze, Sohn des Königl. Försters Hinze zu Sacrow, evangelischer Confession, 21 Jahre alt, 6½ Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima.
- 5) Paul Hermann Adolph Seidel, Sohn des zu Potsdam verstorbenen Königl. Rentanten Seidel, evangelischer Conf., 18½ Jahre alt, 9½ Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima.
- 6) Adolph Wilhelm Richard Wachner, Sohn des Kaufmanns Wachner zu Croßen, evangelischer Confession, 17 Jahre alt, 2 Jahre Schüler der Anstalt und der Prima.

Sämmtliche genannte Abiturienten erhielten das Prädicat „genügend“ bestanden.

## Uebersicht der Lehrverfassung.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl.							Summa.
	I.	II.	III a.	III b.	IV.	V a. b.	VI.	
1) Deutsch .....	3	3	3	3	3	4	4	27
2) Latein .....	3	4	5	5	6	6	—	43
3) Französisch .....	4	4	4	4	5	5	—	31
4) Englisch .....	3	3	4	4	—	—	—	14
5) Religion .....	2	2	2	2	2	3	3	19
6) Mathematik .....	5	5	5	5	4	—	—	24
7) Rechnen .....	—	—	1	2	2	4	5	18
8) Physik .....	2	2	—	—	—	—	—	4
9) Chemie .....	2	2	—	—	—	—	—	4
10) Naturgeschichte .....	2	2	2	2	2	2	2	16
11) Geschichte .....	2	2	2	2	2	—	—	10
12) Geographie .....	1	1	2	2	2	3	3	17
13) Schreiben .....	—	—	—	—	2	2	3	9
14) Zeichnen .....	3	2	2	2	2	2	2	17
15) Singen .....	2	2	2	2	2	2	2	16
16) Turnen .....	2	2	2	2	—	—	—	8
Summa =	34 + 2	34 + 2	34 + 2	34 + 2	34	33	32	277

Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des letzten Semesters.

№	Lehrer.	I.	II.	III a.	III b.	IV.	V a.	V b.	VI.	Sa.
1	Director Dr. Baumgardt	5 Mathemat., 2 Physik.	2 Physik.			2 Griechische.				11.
2	a. Oberlehrer: 1. Professor Hamann	3 Deutsch. 4 Französisch. 3 Englisch.	4 Französisch. 3 Englisch.							17.
3	2. Kirochenhauer	2 Griechische. 1 Physiologie. 3 Lateinisch.	4 Lateinisch. 2 Griechische. 1 Geographie. 3 Deutsch.	5 Lateinisch.						21.
4	3. Dr. Spieker	2 Chemie. 2 Naturgesch.	5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.	5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.						21.
5	4. Pütsch			4 Französisch. 4 Englisch.	5 Französisch.					21.
6	b. Ordentliche Lehrer: 1. Kienbaum			5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.	4 Mathematik. 2 Rechnen. 2 Naturgesch.		2 Naturgesch.	4 Rechnen.		22.
7	2. Telle, zugleich Turn- lehrer,				2 Schreiben.	2 Schreiben.	2 Schreiben.	2 Schreiben. 2 Naturgesch.	5 Rechnen. 2 Naturgesch. 4 Deutsch. 3 Schreiben.	22.
8	3. Luß	2 Religion.	2 Religion.			2 Religion.		4 Deutsch. 6 Lateinisch.	8 Lateinisch.	24.
9	4. Wegener			2 Religion. 3 Deutsch. 2 Griechische. 2 Geographie.	5 Lateinisch. 3 Deutsch. 2 Religion. 2 Griechische. 2 Geographie.					23.
10	5. Sadow						5 Französisch. 6 Lateinisch.	5 Französisch. 3 Religion. 3 Geographie.		22.
11	6. Dr. Striabant				6 Latein. 3 Deutsch. 2 Geographie.		4 Deutsch. 4 Rechnen.		3 Geographie.	22.
12	c. Candidaten: 1. Raabe und Scherler						3 Geographie. 3 Religion.		3 Religion.	9.
13	d. Technische Lehrer: 1. Zeichnerlehrer Hoovers	3 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	17.
14	2. Gesangslehrer Hillmann	∞ 2 Singen.	∞	∞	∞	∞	∞	∞	2 Singen.	8.

**F. Die öffentliche Prüfung.**

Montag den 4. April.

Vormittags von 8 Uhr an.

Choral.

- 1) Religionslehre in Secunda. Lehrer Lust.
  - 2) Englisch in Prima. Professor Hamann.
  - 3) Deutsche Rede des Abiturienten Schwend.
  - 4) Chemie in Secunda. Oberlehrer Dr. Spieker.
  - 5) Geschichte in Ober-Tertia. Lehrer Wegen er.
  - 6) Französische Rede des Abiturienten Lange.
  - 7) Latein in Ober-Tertia. Oberlehrer Knochenbauer.
  - 8) Deutsche Rede des Primanerz Grimm.
  - 9) Französisch in Unter-Tertia. Oberlehrer Pättsch.
- Abiturienten-Entlassung.  
Gesang.

Nachmittags von 3 Uhr an.

Vierstimmige Lieder von Mendelssohn.

- 1) Naturgeschichte in Quinta a. Lehrer Kienbaum.
- 2) Geographie in Quinta. Lehrer Gadow.
- 3) Rechnen in Sexta. Lehrer Telle.
- 4) Latein in Quarta. Lehrer Dr. Steinbart.
- 5) Religion in Sexta. Candidat Scherler.

Schlußgesang.

**Schul-Anzeige.**

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 21. April, Vormittags 7 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler bin ich bereit, am 11. April in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr anzunehmen. Bei der Anmeldung sind der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Dr. Baumgardt, Director.

Das neue Sch  
Aufnahme neuer S  
anzunehmen. Bei

14	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN Gray Scale

**A** 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

**R** **G** **B** **W** **G** **K** **C** **Y** **M**

prüfung.

r an.

fer.  
ter.

enbauer.

Sätsch.

r an.

ohn.  
baum.

rt.

e.

Vormittags 7 Uhr. Anmeldungen zur  
Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr  
letzte Schulzeugniß vorzulegen.

**Dr. Baumgardt**, Director.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20